



Einzigartig

Einzigartig? Einzigartig!

Unser wunderbarer Globus, die Welt, auf der wir stehen und leben, dreht sich kontinuierlich um seine Achse. Unerschütterlich kreist er um die Sonne, die uns mit dem lebensnotwendigen Licht und auch Wärme versorgt. Die tiefen Geheimnisse um seine Entstehung treiben den wissbegierigen Menschen an, noch viel mehr zu forschen. Er lässt nichts unversucht, um dem Ursprung, dem Mastermind auf die Schliche zu kommen, der die Gesetze der Physik festgelegt und damit die unfassbar geniale Ordnung ermöglicht hat. Diese Ordnung ist von ungeheurer Bedeutung. Sie erlaubt es uns, nebst vielem anderen, mit Flugzeugen um die Welt zu fliegen, mit grandiosen Brücken weite Wasserflächen zu überwinden, Städte mit schier

himmelhohen Wolkenkratzern errichten, mit gewaltigen Raketen sogar Menschen zum Mond oder noch weiter ins Sonnensystem zu führen.

Auch das Leben ist ein Werk dieses Masterminds. Das Leben birgt noch viele weitere Geheimnisse. Neben Haut und Haar, Schuppen und Gräten oder Flügeln und Schnabel besteht es aus einer Komponente, die keine Grösse, kein Gewicht und schon gar kein Aussehen hat. Ein Hauch? Oder noch weniger?

Aber dieser Hauch des Lebens, der Odem, macht die Schönheit dieser Erde erst aus. Der Hauch wiegt schwer - ohne ihn kein Leben. Und noch hat es bisher kein Mensch fertiggebracht, einen materiellen Gegenstand zum Leben zu erwecken. Einen Hauch nur, einen einzigartigen Hauch ist der

Mensch davon entfernt, dem Mastermind, dem grossen Schöpfer, Gott selbst, das Wasser reichen zu können. So denkt er zumindest oder scheint manchmal so zu denken.

Im Lichte besehen, fehlt dem Menschen viel, viel mehr, um tatsächliche Grösse zu erreichen. Ein kurzer Blick in die Nachrichten und vor meinem geistigen Auge scheint die ganze menschliche Weisheit zu unbedeutender Grösse zu schrumpfen. Millionen im Elend. Menschen, vom Hass getrieben, schaffen furchtbare Tatsachen. Unzählige Ansprüche, vom Wahn von der Rechtmässigkeit befeuert, fordern ihren Tribut. Weltumspannend jagt eine Katastrophe die andere, Flüchtende, Sterbende, Hoffnungslose ohne Zahl. Umtriebige Besserwisser, Beschwichtige und Machtbesessene verführen den Gutgläubigen,

verschweigen mehr als sie erzählen und stürzen hemmungslos ganze Völker und Länder ins Unglück.

Das ist des Menschen Werk – von Grösse ist nichts zu erkennen.

Aber es gibt Hoffnung für alle Menschen. Mit dem eben hinter uns liegenden Weihnachtsfest werden wir an die über zweitausend Jahre alte Botschaft erinnert. Rund um die ganze Weltkugel werden die Worte, die einst die Engel vom Himmel herab den Hirten zuriefen, in Erinnerung geweckt: «Ehre und Herrlichkeit Gott in der Höhe und Frieden den Menschen im Land!» Die Geburt von Jesus Christus war ein Fanal, bedeutete eine Veränderung, den Aufbruch zu etwas völlig Neuem. Es sind die Gedanken des Friedens, der Gnade, der Langmut,

des Neuanfangs, der Hoffnung, der Freude. Es ist der Weg zur Befreiung, welcher über die Vergebung durch das Kind in der Krippe nun freisteht. Der obgenannte Mastermind, Gott, bietet uns Menschen Hilfe an, um unser wundes Herz, den Sturm in unserem Kopf zur Ruhe kommen zu lassen. Ein noch immer gültiges Angebot, das auch mir, Ihnen, ein-

fach allen offen steht. Es bietet an, den tiefen, nachhaltigen Frieden zu finden, den kein Freund, kein Psychiater, kein Mensch vermitteln kann. So verspricht es Gottes Wort, die Bibel.

Das neue Jahr, welches vor uns liegt, macht wieder Mut, Neues anzupacken. Warum nicht einen Versuch wagen, Gott beim Wort

zu nehmen und eine einmal etwas tiefer gehende Auseinandersetzung mit der einzigartigen Weihnachtbotschaft anzupacken? Und damit Gedanken und Wahrheiten begegnen, die dem eigenen Leben eine neue Leichtigkeit geben könnten? Um im Innersten Licht zu schaffen, Lasten abzuwerfen, die uns insgeheim schwer zu schaffen machen?

Wer wagt gewinnt.

Liebe Leser und Leserinnen, ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Jahr, ein langes Durchhalten bei der Umsetzung Ihrer guten Vorsätze und viele erfreuliche Überraschungen.

Herzlich grüsst Sie
Romano Perotto

HOPE: Miteinander Hoffnung Leben

Herzlich willkommen zur Allianzgebetswoche 2025! Europaweit versammeln sich in der Woche vom **12. bis 19. Januar 2025** Christinnen und Christen aus ganz unterschiedlichen Kirchen zum gemeinsamen Gebet.

Die Viva Kirche Oberweningen, die Evangelisch Methodistische Kirche Dielsdorf/Bülach und die reformierten Kirchen Dielsdorf, Regensberg, Steinmaur-Neerach und Wehntal feiern am Anfang der Allianzgebetswoche, das heisst am **Sonntag, 12. Januar**, einen gemeinsamen spannenden Gottesdienst. Wir treffen uns um 10 Uhr in der reformierten Kirche Steinmaur-Neerach. Jede Gemeinde trägt zum Gottesdienst bei. Wir erwarten einen fröhlichen, abwechslungsreichen aber auch besinnlichen Gottesdienst. Allein die Tatsache, dass so viele unter-

schiedliche Gemeinden zusammenkommen und arbeiten können ist Grund genug zu feiern. Miteinander unsere gemeinsame Hoffnung zu feiern und an den wahren Grund der christlichen Hoffnung zu meditieren ist ein starker Schritt ins neue Jahr 2025. Es gibt natürlich auch viel Raum für den Austausch im Kirchenkaffee.

Melden Sie sich beim Sekretariat, wenn Sie eine Mitfahrmöglichkeit brauchen.

Der biblische Text für die Allianzgebetswoche ist 1. Thessalonicher 5, die Verse 12 bis 25. Hier folgend, finden Sie einen Teil dieses Textes. Der Apostel Paulus zeigt wie Christen miteinander umgehen sollen:

«15 Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte.

Jagt vielmehr allezeit dem Guten nach, für einander und für alle.

16 Freut euch allezeit,

17 betet ohne Unterlass,

18 in allem sagt Dank; das ist der Wille Gottes, in Christus Jesus, für euch.

19 Den Geist bringt nicht zum Erlöschen!

20 Prophetische Rede verachtet nicht!

21 Prüft aber alles, das Gute behaltet!

22 Meidet das Böse in jeder Gestalt!

23 Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch; Geist, Seele und Leib mögen euch unversehrt und untadelig erhalten bleiben bis zur Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.

24 Treu ist, der euch ruft: Er wird es auch tun.»

1. Thessalonicher 5,15-24

Hier zeigt Paulus einen tieferen Aspekt der christlichen Gemeinschaft. Es geht nicht nur um den Umgang miteinander. Es geht darum, den Willen Gottes im eigenen Leben zu tun. Das ist etwas, was wir tun können und sollen. Aber es geht vielmehr um etwas, was der Herr Jesus Christus tut. Es erfüllt sich etwas Grossartiges. Der Herr ruft Christen zu etwas Wunderbares. Christen schauen mit Zuversicht in die Zukunft, weil Jesus Christus wiederkommen wird. Das ist eine herrliche Zukunft und eine gemeinsame und sichere Hoffnung.

Pfr. Francesco Mordasini

Hope

Allianzgebetswoche 2025
12. - 19. Januar

Miteinander
Hoffnung
leben



Gebet für die Einheit der Christen

Nach der Allianzgebetswoche findet vom 18. bis 25. Januar 2025 die Gebetswoche für die Einheit der Christen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz AGCK statt. Mindestens einmal im Jahr werden Christinnen und Christen an das Gebet Jesu für seine Jünger erinnert «dass sie alle eins seien [...], damit die Welt glaube» (vgl. Johannes 17,21).

Das Motto ist dieses Mal die Frage in Johannes 11,26 «Glaubst du das?» Diese Worte gehen auf den

Dialog zwischen Jesus und Martha zurück. Er fand statt, als Jesus das Haus von Martha und Maria besuchte, nachdem deren Bruder Lazarus gestorben war. «Wer an mich [Jesus] glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.»

Nach dieser erstaunlichen Aussage konfrontiert Jesus Martha mit einer sehr direkten und zutiefst persönlichen Frage: «Glaubst du das?»

Am **Sonntag, 19. Januar um 10 Uhr** feiern wir zusammen mit der

kath. Kirche Dielsdorf den ökumenischen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen. Wir werden uns über diese Frage von Jesus Gedanken machen.

Im Jahr 2025 feiern wir 1700 Jahre des ersten ökumenischen Konzils, der von Kaiser Konstantin im Jahr 325 einberufen wurde. Die Worte «ökumenisch» und «Konzil» bedeuten, dass die Einheit der Christen schon damals für das Leben der Christenheit unerlässlich war. Wieviel mehr trifft das heute zu!

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem besonderen, historischen Gottesdienst teilzunehmen.

Pfr. Francesco Mordasini



Rücktrittsmitteilung Cécile Weisz

Liebe Kirchgemeinde

Veränderungen verlangen oft unangenehme Entscheidungen. Aus beruflichen Gründen sowie einer Aufgabe als Betreuungshilfe im privaten Bereich ist es mir leider nicht länger möglich, mein Amt in der Kirchenpflege weiter auszuführen, so dass ich meinen Rücktritt auf den 31.01.2025 einreichen musste.

Jede/r sieht die Welt aus anderen Augen, hält andere Dinge für wichtig und unverzichtbar. Und gleichzeitig versuchen wir gemeinsam Ziele zu erreichen. Ein

steter Tanz zwischen Gemeinschaft und Individualität. Und ich habe es auch hier erlebt: Es sind Menschen um mich, um Dich; Menschen, die für mich, für Dich da sind. Diesen Menschen gebührt Dank!

Diese Menschen seid Ihr. Ihr habt mich gefordert und gefördert, ich habe Neues wahrgenommen und dazugelernt, aber wir konnten auch gemeinsam aufbauen, lachen und innehalten. Meine 100% Arbeit im Alltag sowie meine Betreuungsaufgabe werden mich in Zukunft noch mehr herausfordern. Wo ich mich wiederum weiterent-

wickeln kann. Mit neuen Menschen um mich herum.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen nebst dem Glauben viele wahrnehmende Kommunikationen zur Förderung der Kirchengemeinschaft und deren Unterstützung und Hilfe der Menschen im hier und jetzt sowie für die Zukunft. Eine Entwicklung wie das der Pflanzen, die von hier in die Welt hinaus gehen.

Ich danke Euch von Herzen für die gemeinsame, bewegende Zeit und dass ihr an mich geglaubt habt.



Eure Cécile Weisz



Aktuelle Informationen und
Onlinepredigten finden Sie auf
unserer Webseite:
www.kirche-dielsdorf.ch

Gottesdienste

Dienstag 31. Dezember, 17 Uhr
Silvestergottesdienst
Pfarrer Francesco Mordasini
Organistin Valeria Christoffel
Kollekte: Spendgutkonto Ref.
Kirche Dielsdorf

Sonntag 5. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Francesco Mordasini
Organistin Valeria Christoffel
Kollekte: Sozialwerke
Pfr. Sieber

Sonntag 12. Januar, 10 Uhr
Allianzgottesdienst
in Steinmaur
Kollekte: Allianzkollekte
(Kein Gottesdienst in der ref.
Kirche Dielsdorf)

Sonntag 19. Januar, 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
zur Gebetswoche für die
Einheit der Christen
Vikar Jose Paryathara
Pfarrer Francesco Mordasini
Organist Alberto Rinaldi
mit dem Ad hoc Chor
Zusammenarbeit mit der kath.
Kirche Dielsdorf
Kollekte: Gemeinsames
Projekt mit der kath. Kirche

Sonntag 26. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Hans Caspers
Organist Alberto Rinaldi
Kollekte: Centro Cristiano
Cantù

Sonntag 2. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Francesco Mordasini
Kollekte: Café mit Herz
Dielsdorf

Jeweils im Anschluss an die
Gottesdienste in der ref.
Kirche Dielsdorf sind alle zum
Kirchenkaffee eingeladen

Jugendliche

Konfirmandenunterricht

Dienstag 7. Januar
Dienstag 21. Januar

Kontakt: Francesco Mordasini

Unti

3. Klasse und Minichile
Mittwoch 29. Januar
13.30 - 15.30 Uhr

Club 4
Mittwoch 8. Januar
13.30-15.30 Uhr

JuKi

5. & 6. Klasse
Freitag, 24. Januar
17.30-19 Uhr

Kontakt: Carolina Mordasini

Kinder

Kolibri und Domino

Samstag 18. Januar
10-13 Uhr

Kontakt:
Cornelia Pryde, 079 488 92 91

Eltern-Kind-Singen

Jeden Freitag, ausser in den
Schulferien, 9.30 - 11 Uhr
in der ref. Kirche.

Kontakt:
Sara Flury, 079 380 61 78

Ökumenisches Kontaktkafi Offener Treff

Donnerstag 23. Januar,
9.30 Uhr,
im ref. Kirchgemeindehaus

Fiire mit de Chliine

Donnerstag 9. Januar,
9.30 Uhr,
im ref. Kirchgemeindehaus

Kontakt: Alexa Marchetti
Tel. 044 853 18 29

Seniorennachmittag

Donnerstag 16. Januar, 14 Uhr
Vortrag über Demenz
mit Susanne Altoé,
Seelsorgerin
im ref. Kirchgemeindehaus

Mittagsträff

Mittwoch 8. Januar, 12 Uhr
Alle sind zum gemeinsamen
Zmittagessen willkommen.
Im ref. Kirchgemeindehaus

Kaffeepause

Mittwoch 15. Januar
Mittwoch 29. Januar
ab 14 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus

Kontakt



Homepage

**Achtung! Neue Adresse für
die Webseite und für die
Emails:**

www.kirche-dielsdorf.ch

Pfarramt

Pfr. Dr. Francesco Mordasini
Wehntalerstrasse 19
8157 Dielsdorf
francesco.mordasini@kirche-dielsdorf.ch
Tel. 079 872 34 10

Sekretariat

Karin Pauler
sekretariat@kirche-dielsdorf.ch
Tel. 044 853 18 09
Di., Do., Fr., vormittags

Präsident der Kirchenpflege

Romano Perotto
romano.perotto@kirche-dielsdorf.ch

Sigristin

Nicole Niederer
nicole.niederer@kirche-dielsdorf.ch
Tel. 079 826 95 48

Katechetin

Carolina Mordasini
carolina.mordasini@kirche-dielsdorf.ch
Tel. 079 192 60 88

Redaktionsteam

Francesco Mordasini
Marco Stühlinger
Lukas Albin
Romano Perotto
Karin Pauler

Copyright Bilder

Seite 1: pixabay
Seite 2: selbst erstellt
Seite 3: selbst erstellt &
pixabay
Seite 4: ref.Kirche & pixabay

**Nächste Ausgabe der Lokal-
beilage: 31. Januar 2025**